

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Offenlegungsverordnung | HSBC Asia-Pacific Private Credit Fund SCSp SICAV-RAIF (der „Fonds“)

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „**Offenlegungsverordnung**“) (ergänzt durch die Artikel 25 bis 36 der Verordnung (EU) 2022/1288 im Hinblick auf technische Regulierungsstandards in ihrer jeweils gültigen Fassung) zielt darauf ab, Anleger transparenter über die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken, die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen in den Anlageprozessen und die Bewerbung von ökologischen, sozialen und/oder unternehmensführungsbezogenen Merkmalen („ESG“) zu informieren. Insbesondere sind Fondsmanager und -berater verpflichtet, Anlegern auf ihren Internetseiten bestimmte ESG-bezogene Informationen zur Verfügung zu stellen. Hierin nicht anderweitig definierte Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Angebotsmemorandum des Fonds vom Juli 2026 in der jeweils gültigen Fassung (das „**AM**“).

1 Zusammenfassung

Kein nachhaltiges Investitionsziel	Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, strebt jedoch keine nachhaltigen Investitionen an.
Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	Der Fonds (LEI: 635400JLZ1UAL5BSWE67) bewirbt ESG-Merkmale, indem er keine neuen Investitionen (ausgenommen Folgeinvestitionen) in Unternehmen mit einem schwachen ESG-Score (1) tätigt, wie durch den Ansatz des Portfoliomanagers zur Bewertung von ESG-Ratings für potenzielle Kreditnehmer belegt wird. Darüber hinaus tätigt der Fonds keine Investitionen (mit Ausnahme von Folgeinvestitionen) mit einem zufriedenstellenden ESG-Score (2), es sei denn, das Anlageteam ist der Ansicht, dass eine Verbesserung des ESG-Ratings auf einen guten ESG-Score (3) oder einen starken ESG-Score (4) erreichbar ist. ESG-Ratings werden anhand einer Reihe von ESG-Merkmalen ermittelt, darunter Faktoren des Klimawandels, natürliche Ressourcen, Umweltverschmutzung und Abfall, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Produktsicherheit und -haftung sowie Praktiken des Arbeitskräftemanagements.
Anlagestrategie	Die Strategie des Fonds besteht darin, ein diversifiziertes Portfolio von Darlehen über die gesamte Kapitalstruktur hinweg aufzubauen, um solvente mittelständische Unternehmen, Familienunternehmen und von Private-Equity-Gesellschaften unterstützte Unternehmen in der Region Asien-Pazifik zu unterstützen. ESG-Ratings (nachstehend beschrieben) werden verwendet, um die Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungspraktiken der Kreditnehmer zu bewerten.

Aufteilung der Investitionen	Es wird erwartet, dass mindestens 80 % des Portfolios auf ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ausgerichtet sind und entsprechend eingestuft werden.
Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale	Alle Investitionen, die dem Asia-Pacific Private Credit Investment Committee (das „IC“) vorgeschlagen werden, enthalten einen gesonderten Abschnitt zum Thema ESG. ESG ist Tagesordnungspunkt im Meeting, und die Mitglieder des Asia-Pacific Private Credit IC sind verpflichtet, das zugewiesene ESG-Rating des Unternehmens zu validieren. ESG-Faktoren werden vom Anlageteam des Fonds (das „Anlageteam“) fortlaufend überwacht.
Methoden	Das Anlageteam hat eine Reihe von sektorspezifischen ESG-Scorecards eingeführt, mit denen das Engagement eines Kreditnehmers in Bezug auf ESG-Risiken und Chancen für positive ESG-Beiträge bewertet wird.
Datenquellen und -verarbeitung	Die Eingaben für die ESG-Scorecard werden unter Bezugnahme auf die vom Unternehmen und/oder von Gesellschaftern bereitgestellten Materialien, Antworten auf gestellte Fragen, Due-Diligence-Berichte sowie Daten von Drittanbietern wie RepRisk ermittelt.
Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten	Der Umfang der Informationen, die für die Erstellung der ESG-Scorecards zur Verfügung stehen, kann von Kreditnehmer zu Kreditnehmer variieren. Um die Analyse abzuschließen, wird das Anlageteam daher alle Informationen verwenden, die öffentlich zugänglich sind, vom Kreditnehmer während der Due-Diligence-Prüfung (auch über den Fragebogen des Fonds) offengelegt werden, aus unabhängigen Berichten stammen oder von HSBC oder Drittanbietern von ESG-Daten zur Verfügung gestellt werden.
Sorgfaltspflicht	Während der Due-Diligence-Phase der Transaktion prüft das Anlageteam detailliertere Informationen über das Unternehmen. Diese können zum Beispiel den Geschäftsplan und das Finanzmodell umfassen, die Teilnahme an Standortbesuchen und Managementpräsentationen sowie die Überprüfung extern erstellter Due-Diligence-Berichte.
Mitwirkungspolitik	Das Anlageteam kann das Engagement fördern, indem es Nachhaltigkeitsthemen bei Sitzungen der Geschäftsführung anspricht, und kann Unternehmen dazu anhalten, über ihre ESG-bezogenen Aktivitäten Bericht zu erstatten. Das Anlageteam beabsichtigt, Kreditnehmern im Rahmen eines Umwandlungskonzepts nachhaltigkeitsbezogene Darlehen („Sustainability Linked Loans“ bzw. „SLLs“) anzubieten.
Bestimmter Referenzwert	Es wurde kein Referenzwert für die Erreichung der obenstehenden vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

2 Kein nachhaltiges Investitionsziel

Der HSBC Asia-Pacific Private Credit Fund bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“), indem er danach strebt, in Unternehmen zu investieren, die die Anforderungen des relevanten ESG-Rahmenwerks des AIFM (in Abstimmung mit dem Portfoliomanager) erfüllen.

3 Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Zu den ökologischen und sozialen Merkmalen, anhand derer jedes Unternehmen über die ESG-Scorecard bewertet wird, gehören:

- Treibhausgasemissionen und Klimarisiko
- Umweltrisikomanagement
- Biodiversität und ökologische Auswirkungen
- Ressourcennutzung und Abfallmanagement
- Materialbeschaffung und Lieferkettenmanagement
- Umweltchancen
- Produkt-/Dienstleistungssicherheit und -haftung
- Datenschutz und Datensicherheit
- Arbeitsmanagement
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Menschenrechte
- Soziale Chancen

Der Fonds bewirbt ESG-Merkmale, indem er keine neuen Investitionen (ausgenommen Folgeinvestitionen) in Unternehmen mit einem schwachen ESG-Score (1) tätigt, wie durch den Ansatz des Portfoliomanagers zur Bewertung von ESG-Ratings für potenzielle Kreditnehmer belegt wird. Darüber hinaus tätigt der Fonds keine Investitionen (mit Ausnahme von Folgeinvestitionen) mit einem zufriedenstellenden ESG-Score (2), es sei denn, das Anlageteam ist der Ansicht, dass eine Verbesserung des ESG-Ratings auf einen guten ESG-Score (3) oder einen starken ESG-Score (4) erreichbar ist. Weitere Einzelheiten zu den ESG-Scorecards und dazu, wie die ESG-Merkmale in die Methodik der ESG-Scorecards einbezogen werden, finden Sie im Abschnitt 7.

Es wurde kein Referenzwert für die Erreichung der obenstehenden von diesem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

4 Anlagestrategie

Der Fonds vergibt Darlehen sowohl als ursprünglicher Kreditgeber als auch mittelbar über einen Dritten oder eine Zweckgesellschaft, die Darlehen für den Fonds oder im Namen des Fonds vergibt. Die Strategie des Fonds besteht darin, ein diversifiziertes Portfolio von Darlehen über die gesamte Kapitalstruktur hinweg aufzubauen, um solvente Unternehmen, Familienunternehmen und von Finanzsponsoren unterstützte Unternehmen in der Region

Asien-Pazifik zu unterstützen. Die Darlehen lauten überwiegend auf USD, können jedoch auch auf wesentliche lokale Währungen lauten, darunter Australische Dollar, Hongkong-Dollar, Indische Rupien, Japanische Yen, Südkoreanische Won, Renminbi und Singapur-Dollar sowie Euro und Britische Pfund, wobei das Risiko abgesichert oder wieder in USD umgerechnet wird.

Der Fonds konzentriert sich in erster Linie auf die Vergabe von Darlehen an mittelständische Unternehmen über verschiedene Branchen hinweg (ausgenommen Immobilien) mit einem EBITDA und/oder einem Private-Credit-Finanzierungsbedarf von bis zu 100 Mio. USD. Die Darlehen werden aus Märkten der Region bezogen, in denen die HSBC Bank vertreten ist, mit einer durchschnittlichen Ziel-Verschuldungsquote von unter 5x bzw. einem durchschnittlichen Ziel-LTV-Verhältnis von unter 60 % bei Vergabe. Die Zielrendite des Fonds beträgt 11–13 % Brutto-IRR. Zur Klarstellung: Da der Fonds als „kreditvergebender AIF“ im Sinne von AIFMD II eingestuft ist, beträgt die maximal zulässige Hebelwirkung des Fonds dreihundert Prozent (300 %) seines Nettoinventarwerts nach der Commitment-Methode.

Der Fonds konzentriert sich überwiegend auf sechs „primäre“ Märkte der HSBC Bank in der Region Asien-Pazifik (Hongkong, Australien, Indien, Korea, Offshore-China¹ und Singapur), während die verbleibenden „ergänzenden“ Märkte (Indonesien, Japan, Malaysia, Neuseeland, Philippinen und Vietnam) sowie „sonstige“ Märkte (Bangladesch, Macau, Festlandchina, Sri Lanka, Taiwan, Thailand und die Türkei) eher opportunistisch abgedeckt werden.

Transaktionen werden überwiegend über die HSBC Bank in Asien-Pazifik bezogen, ein führendes Finanzinstitut in der Region mit einem mehrfach ausgezeichneten Finanzierungsangebot, einer über 160-jährigen Erfahrung in der Kreditvergabe in Asien-Pazifik und einer spezialisierten Private-Credit-Plattform in der Region. Alle Anlageentscheidungen für den Fonds werden nach dem Ermessen des Portfoliomanagers (Teil von HSBC Asset Management) getroffen, der gemäß dem Portfoliomanagement-Vertrag und unabhängig von der HSBC Bank handelt. Es wird erwartet, dass die HSBC Bank zum Zeitpunkt der Investition im Allgemeinen eine Beteiligung an jedem vom Fonds eingegangenen Darlehen hält; dies ist jedoch keine Voraussetzung, und der Fonds ist befugt, Transaktionen einzugehen, bei denen die HSBC Bank keine Fazilitäten bereitstellt oder keine Beteiligung behält.

Die Mehrheit der Darlehen wird über mindestens einen Finanzkennzahlen-Covenant (Financial Maintenance Covenant) verfügen und typischerweise aus fest- oder variabel verzinslichen Laufzeitinstrumenten mit einer rechtlichen Laufzeit von höchstens sechs Jahren bestehen (typischerweise drei Jahre/fünf Jahre oder weniger bei Unternehmens- oder Finanzsponsor-Transaktionen). Darlehen können von Kündigungsschutz- oder Vorfälligkeitsschutz-Klauseln („non-call“ oder Prepayment Protections; bei Vorhandensein typischerweise 12–18 Monate) profitieren, wobei historische Erfahrungen sowohl der HSBC Bank als auch des breiteren Private-Credit-Marktes in Asien-Pazifik eine typische durchschnittliche Darlehenslaufzeit von etwa zwei bis drei Jahren zeigen.

Der Fonds konzentriert sich auf die Kreditvergabe an solvente Unternehmen, Familienunternehmen und von Finanzsponsoren unterstützte Unternehmen im mittelständischen Segment Asien-Pazifiks, mit einer erwarteten Aufteilung von 30 %/70 %

¹ Chinesische Unternehmen, bei denen ein wesentlicher Teil ihrer Einnahmen, Gewinne, ihres Cashflows, ihrer Vermögenswerte oder ihrer Transaktionssicherheiten außerhalb von Festlandchina liegt und wirksam besichert werden kann.

zwischen von Sponsoren unterstützten und nicht von Sponsoren unterstützten Darlehen. Dies basiert auf historischen Erfahrungen, der Durchdringung des Private-Equity-Marktes in der Region und der nachgewiesenen Fähigkeit der HSBC Bank, attraktive Private-Credit-Möglichkeiten aus ihrem Firmenkundenstamm zu generieren.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung, indem er Investitionen in Unternehmen anstrebt, die die Anforderungen des relevanten ESG-Rahmenwerks des Anlageverwalters erfüllen. Insbesondere bewirbt der Fonds ökologische und soziale Merkmale, indem er keine neuen Investitionen (mit Ausnahme von Folgeinvestitionen) in Unternehmen mit einem schwachen ESG-Score (1) tätigt. Darüber hinaus tätigt der Fonds keine Investitionen (mit Ausnahme von Folgeinvestitionen) mit einem zufriedenstellenden ESG-Score (2), es sei denn, das Anlageteam ist der Ansicht, dass eine Verbesserung des ESG-Ratings auf einen guten ESG-Score (3) oder einen starken ESG-Score (4) erreichbar ist.

Weitere Informationen zur ESG-Scorecard und anderen Methoden, die der Fonds einsetzt, um die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erfüllen, sind Abschnitt 7 (**Methoden**) zu entnehmen.

5 Aufteilung der Investitionen

Der Fonds verfolgt eine Anlagestrategie, die aus einem Portfolio von zulässigen Darlehen an mittelständische Unternehmen in der Region Asien-Pazifik besteht. Es wird erwartet, dass mindestens 80 % des Portfolios (bezogen auf die Gesamtheit aller Kapitalzusagen an den Fonds, einschließlich aller Parallelgesellschaften oder alternativer Anlagevehikel; „**Gesamtkapitalzusagen des Fonds**“) auf ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ausgerichtet sind und entsprechend eingestuft werden. Daher wird erwartet, dass maximal 20 % des Portfolios (bezogen auf die Gesamtkapitalzusagen des Fonds) nicht auf ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ausgerichtet sein werden. Alle Investitionen durchlaufen die vollständigen Due-Diligence-Prozesse in den Bereichen Anlage, Betrieb und Recht.

6 Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Alle Investitionen, die dem Asia-Pacific Private Credit IC vorgeschlagen werden, enthalten einen gesonderten Abschnitt zum Thema ESG. Dieser umfasst eine schriftlich verfasste Beurteilung der ESG-Chancen und -Risiken des Unternehmens, die ESG-Scorecard sowie eine schriftliche Begründung für das vorgeschlagene ESG-Rating. Das Teammitglied, das dem Asia-Pacific Private Credit IC die Investition vorstellt, muss während des Meetings die ESG-Beurteilung als Tagesordnungspunkt behandeln, und die Mitglieder des IC müssen das vorgeschlagene ESG-Rating des betreffenden Unternehmens validieren.

ESG-Ratings werden mindestens einmal jährlich überprüft und aktualisiert.

7 Methoden

ESG-Scorecards

Das Anlageteam hat eine Reihe sektorspezifischer Scorecards für ESG-Beurteilungen (die „**ESG-Scorecards**“) eingeführt. Mit ihnen wird anhand einer Reihe von ESG-Themen die Exposition eines Kreditnehmers sowohl gegenüber ESG-Risiken als auch gegenüber Chancen für positive Nachhaltigkeitsbeiträge bewertet. Jedes Thema wird auf der

Grundlage der in den ESG-Scorecards festgelegten Parameter bewertet und basierend auf seiner Wesentlichkeit innerhalb des Sektors gewichtet. Die ESG-Scorecards wurden in Zusammenarbeit mit dem Responsible Investment Team von HSBC Alternatives entwickelt und stützen sich auf externe Ressourcen wie das Sustainability Accounting Standards Board (SASB) und die MSCI ESG Ratings Methodology.

Jedem Unternehmen wird pro wesentlichem ESG-Thema eine Punktzahl zwischen 1 und 4 oder 5 zugewiesen, wobei 1 für das höchste ESG-Risiko, 2 für ein mittleres Risiko, 3 für ein geringes Risiko, 4 für neutral und 5 für eine positive Auswirkung steht. Die Höchstpunktzahl für einige Themen, wie z. B. Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz oder Umweltrisikomanagement, ist auf 4 begrenzt, da das beste Ergebnis im Vermeiden negativer Auswirkungen besteht. Bei einigen Themen liegt die Höchstpunktzahl jedoch bei 5, sofern das beste Ergebnis theoretisch eine positive Auswirkung sein kann. Im Falle von Treibhausgasemissionen und Klimarisiko könnte sich eine Punktzahl von 5 aus Aktivitäten ergeben, die Emissionen mehr als kompensieren und/oder die Klimaresilienz erhöhen. Im Falle von Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Menschenrechten könnte sich eine 5 daraus ergeben, dass das Unternehmen über die Minderung von Risiken für lokale Gemeinschaften hinausgeht und positive Auswirkungen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen oder umfassende Programme zur gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung erzielt.

Die Inputs für die Scorecard werden vom Anlageteam unter Bezugnahme auf die vom Kreditnehmer und Finanzsponsor bereitgestellten Materialien, vorliegende Antworten auf Fragen, Due-Diligence-Berichte sowie Daten von Drittanbietern wie RepRisk festgelegt. Der Umfang der für die Bewertungen nach Scorecards verfügbaren Daten kann sich je nach Kreditnehmer unterscheiden. Daher nutzt das Anlageteam für seine Analysen alle Arten von Informationen, die öffentlich zugänglich sind, vom Kreditnehmer im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung und/oder über unseren ESG-Fragebogen offengelegt werden, aus unabhängigen Berichten stammen oder von HSBC oder externen ESG-Datenanbietern bereitgestellt werden.

Die gewichteten Punktzahlen der einzelnen ESG-Themen werden summiert und anschließend neu skaliert, um einen Gesamt-ESG-Score von 1 bis 5 zu ermitteln, anhand dessen jedem Unternehmen ein ESG-Rating zugewiesen wird. Ein ESG-Score von 1 bis unter 2 führt zu einem ESG-Rating „Schwach“, ein ESG-Score von 2 bis unter 3 führt zu einem ESG-Rating „Zufriedenstellend“, ein ESG-Score von 3 bis unter 4 führt zu einem ESG-Rating „Gut“ und ein ESG-Score von 4 bis unter 5 führt zu einem ESG-Rating „Stark“.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er das HSBC Alternative Credit ESG-Rahmenwerk anwendet und keine neuen Investitionen (ausgenommen Folgeinvestitionen) in Unternehmen mit einem schwachen ESG-Rating tätigt. Darüber hinaus tätigt der Fonds keine Investitionen (mit Ausnahme von Folgeinvestitionen) mit einem zufriedenstellenden ESG-Rating (2), es sei denn, das Anlageteam ist der Ansicht, dass eine Verbesserung des ESG-Ratings auf ein gutes ESG-Rating (3) oder ein starkes ESG-Rating (4) erreichbar ist.

Zu den ökologischen und sozialen Merkmalen, anhand derer jedes Unternehmen über die ESG-Scorecard bewertet wird, gehören:

- Treibhausgasemissionen und Klimarisiko
- Umweltrisikomanagement
- Biodiversität und ökologische Auswirkungen

- Ressourcennutzung und Abfallmanagement
- Materialbeschaffung und Lieferkettenmanagement
- Umweltchancen
- Produkt-/Dienstleistungssicherheit und -haftung
- Datenschutz und Datensicherheit
- Arbeitsmanagement
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Menschenrechte
- Soziale Chancen

8 Datenquellen und -verarbeitung

Wie in Abschnitt 7 beschrieben, werden ökologische und soziale ESG-Merkmale als Dateneingaben für die ESG-Scorecard verarbeitet; diese werden vom Anlageteam unter Bezugnahme auf Unterlagen festgelegt, die vom Unternehmen und/oder den Gesellschaftern bereitgestellt wurden, sowie auf Antworten auf gestellte Fragen, Due-Diligence-Berichte und Daten von Drittanbietern wie RepRisk. Das daraus resultierende ESG-Rating ist ein gewichteter Durchschnitt der relevanten ESG-Faktoren.

Obwohl dies noch kein Branchenstandard oder eine gesetzliche Pflicht ist, wird das Anlageteam Kreditnehmer dazu anhalten, einen auf die Berichterstattung über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („Principal Adverse Impacts“, „PAI“) ausgerichteten ESG-Fragebogen auszufüllen, um Informationslücken zu schließen, was zur Erstellung der ESG-Scorecard beitragen würde. Das Anlageteam bemüht sich weiterhin um die Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsrahmenwerke, um die Datenverfügbarkeit und -konsistenz zu verbessern, und könnte diese in Zukunft anwenden. Es bleibt jedoch dabei, dass weder der AIFM, der Portfoliomanager noch die Fondsgesellschaften PAIs im Sinne der Offenlegungsverordnung aufgrund des Mangels an verfügbaren Daten berücksichtigen.

Der Umfang der Informationen, die für die Erstellung der ESG-Scorecards zur Verfügung stehen, kann von Kreditnehmer zu Kreditnehmer variieren. Um die Analyse abzuschließen, wird das Anlageteam daher alle Informationen verwenden, die öffentlich zugänglich sind, vom Kreditnehmer während der Due-Diligence-Prüfung (auch über den Fragebogen des Fonds) offengelegt werden, aus unabhängigen Berichten stammen oder von HSBC oder Drittanbietern von ESG-Daten zur Verfügung gestellt werden. Zur Klarstellung: Das Anlageteam schätzt Daten in der Regel nicht zum Zweck der Erstellung der ESG-Scorecard. Allerdings wird davon ausgegangen, dass nicht mehr als 20 % der Daten auf Schätzungen beruhen werden.

Alle Investitionen, die dem Asia-Pacific Private Credit IC vorgeschlagen werden, enthalten einen gesonderten Abschnitt zum Thema ESG. Dieser umfasst eine schriftlich verfasste Beurteilung der ESG-Chancen und -Risiken des Unternehmens, die ESG-Scorecard sowie eine schriftliche Begründung für das vorgeschlagene ESG-Rating. Das Teammitglied, das dem Asia-Pacific Private Credit IC die Investition vorstellt, muss während des Meetings die ESG-Beurteilung als Tagesordnungspunkt behandeln, und die Mitglieder des Asia-Pacific Private Credit IC müssen das vorgeschlagene ESG-Rating des betreffenden Unternehmens validieren.

9 Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Der Umfang der Informationen, die zur Vervollständigung der ESG-Scorecards zur Verfügung stehen, kann von Kreditnehmer zu Kreditnehmer unterschiedlich sein. Der Fonds unternimmt zwar alle angemessenen Anstrengungen, um diese Daten abzurufen, ist aber möglicherweise nicht in der Lage, alle erforderlichen Daten vom Kreditnehmer zu erhalten. Um solche Beschränkungen zu berücksichtigen, so dass sie die Erfüllung der vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale nicht wesentlich beeinträchtigen, wird das Anlageteam zur Vervollständigung seiner Analyse alle soliden und zuverlässigen Informationen verwenden, die öffentlich zugänglich sind, vom Kreditnehmer während der Due-Diligence-Prüfung (auch über den Fragebogen des Fonds) offengelegt werden, aus unabhängigen Berichten stammen oder von HSBC oder Drittanbietern von ESG-Daten zur Verfügung gestellt werden. Wenn die Verwendung solcher Informationen zum Einsatz von Schätzungen führt, werden robuste Schätzmethode verwendet, um diese fehlenden Daten zu ersetzen.

10 Sorgfaltspflicht

Während der Due-Diligence-Phase der Transaktion prüft das Anlageteam detailliertere Informationen über das Unternehmen. Diese können zum Beispiel den Geschäftsplan und das Finanzmodell umfassen, die Teilnahme an Standortbesuchen und Managementpräsentationen sowie die Prüfung von extern erstellten Due-Diligence-Berichten, die u. a. die Bereiche Finanzen, Steuern, Markt und Recht abdecken. Die Beurteilung von ESG-Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der anfänglichen Transaktions-Screening-Phase. Die Anlageteams von HSBC Asset Management haben in der Vergangenheit Transaktionen in dieser Phase aus ESG-bezogenen Gründen abgelehnt. Im Rahmen des Screening- und Due-Diligence-Verfahrens versucht das Anlageteam, eine qualitative Bewertung der Auswirkungen von ESG-Faktoren auf das Kreditrisikoprofil eines Kreditnehmers vorzunehmen.

Obwohl dies noch kein Branchenstandard oder eine gesetzliche Pflicht ist, wird das Anlageteam Kreditnehmer dazu anhalten, einen auf die Berichterstattung über PAI ausgerichteten ESG-Fragebogen auszufüllen, um Informationslücken zu schließen, was zur Erstellung der ESG-Scorecard beitragen würde. Das Anlageteam bemüht sich weiterhin um die Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsrahmenwerke, um die Datenverfügbarkeit und -konsistenz zu verbessern, und könnte diese in Zukunft anwenden. Es bleibt jedoch dabei, dass weder der AIFM, der Portfoliomanager noch die Fondsgesellschaften PAIs im Sinne der Offenlegungsverordnung aufgrund des Mangels an verfügbaren Daten berücksichtigen.

11 Mitwirkungspolitik

Das Anlageteam hat auf Grundlage seiner Erfahrung einen robusten und wiederholbaren Ansatz für die Portfolioüberwachung entwickelt. Dies umfasst eine regelmäßige laufende Überwachung unter Verwendung interner Instrumente zur Überwachung von Nachrichtenmeldungen über Kreditnehmer im Portfolio, die Überprüfung von Managementinformationen sowie den regelmäßigen Dialog mit der Geschäftsführung und den Gesellschaftern der Kreditnehmer. Das Anlageteam wird zudem vierteljährliche Portfolioüberprüfungen durchführen, bei denen das ESG-Engagement berücksichtigt wird. Für jedes Unternehmen, bei dem im letzten Quartal ein Engagement mit der Geschäftsleitung stattgefunden hat, wird das zuständige Mitglied des Anlageteams alle

Änderungen des ESG-Scores, die wichtigsten besprochenen Themen und alle Aktualisierungen der relevanten Ziele angeben.

Zusätzlich zu den Richtlinien von HSBC Asset Management für verantwortungsvolles Investieren („Responsible Investment“, „RI“) und den RI-Richtlinien von HSBC Alternatives sowie den Richtlinien zu Stimmrechtsausübung und Engagement hat das Anlageteam für Asien-Pazifik Private Credit eine Strategie für den Dialog mit den Kreditnehmern verabschiedet.

Das Anlageteam wird mindestens einmal jährlich über den ESG-Fragebogen mit den Kreditnehmern in Kontakt treten. Das Anlageteam kann auch bei Sitzungen der Geschäftsführung ESG-Themen mit den Kreditnehmern erörtern, um deren Nachhaltigkeitsverpflichtungen und Fortschritte bei den ESG-Zielen zu verstehen und zu bewerten. Diese Sitzungen können genutzt werden, um Unternehmen dazu anzuhalten, über ihre ESG-bezogenen Aktivitäten Bericht zu erstatten und die Ergebnisse mit dem Anlageteam zu teilen. Das Anlageteam wird bei Bedarf weitere bilaterale Termine anberaumen, falls zusätzliche ESG-Informationen erforderlich sind. Gegebenenfalls wird das Team auch mit Gesellschaftern in Kontakt treten, um deren übergreifenden Ansatz in Bezug auf ESG und die spezifische Strategie in Bezug auf die Kreditnehmer des Fonds zu verstehen.

Vor der Sitzung kann das zuständige Mitglied des Anlageteams mit dem Senior Responsible Investment Specialist zusammenarbeiten, um einen Katalog mit branchenspezifischen ESG-Fragen auszuarbeiten, der als Leitfaden für das Gespräch mit der Geschäftsführung dient. Dies kann Fragen im Zusammenhang mit der ESG-Scorecard umfassen, die vor der Anlage noch nicht vollständig beantwortet wurden und die für die Bewertung des ESG-Profiles des Vermögenswerts wichtig sind (z. B. Fortschritte bei den Klimaverpflichtungen usw.). Einzelheiten zu ESG-bezogenen Engagement-Aktivitäten werden im Front-Office-System des Anlageteams nachverfolgt. Die durch das Engagement mit den Unternehmen gewonnenen Informationen fließen in alle Aktualisierungen der relevanten ESG-Scorecard ein, was zu positiven oder negativen Veränderungen des Scores führen kann.

Das ESG-Engagement wird ein Tagesordnungspunkt bei den vierteljährlichen Portfolioüberprüfungssitzungen sein, die vom Head of Portfolio der Private-Credit-Plattform von HSBC Asset Management geleitet werden. Für jedes Unternehmen, bei dem im letzten Quartal ein Engagement mit der Geschäftsleitung stattgefunden hat, wird das zuständige Mitglied des Anlageteams alle Änderungen des ESG-Ratings, die wichtigsten besprochenen Themen und alle Aktualisierungen der relevanten Ziele angeben.

Das Anlageteam wird ein verstärktes Engagement für Unternehmen mit einem ESG-Rating von „zufriedenstellend“ umsetzen, oder wenn das ESG-Rating eines Unternehmens vom Anlageteam auf „zufriedenstellend“ oder darunter herabgestuft wird oder wenn das Anlageteam von einem ESG-Vorfall erfährt. Das zuständige Anlageteam wird auf der Grundlage der ökologischen oder sozialen Merkmale, bei denen das Unternehmen hinter den Erwartungen zurückbleibt, potenzielle Verbesserungspotenziale und/oder Nachhaltigkeitsziele identifizieren und das Unternehmen darauf hinweisen.

Ein verstärktes Engagement wird mit dem Unternehmen regelmäßig (mindestens jährlich) durchgeführt und so lange fortgesetzt, bis ausreichend Nachweise für Verbesserungen vorliegen, die eine Anhebung des ESG-Ratings des Unternehmens auf gut oder höher rechtfertigen, und die Genehmigung des Asia-Pacific Private Credit IC vorliegt. Zeigt das Unternehmen im Laufe des Jahres unzureichende Fortschritte, die eine Verbesserung des

ESG-Ratings rechtfertigen würden, wird dies bei der Überprüfung künftiger Opportunitäten mit dem Kreditnehmer berücksichtigt.

Nachhaltigkeitsbezogene Darlehen

Das Anlageteam beabsichtigt, Portfoliounternehmen nachhaltigkeitsbezogene Darlehen (Sustainability-linked Loans, „SLLs“) im Rahmen eines Umwandlungskonzepts anzubieten, bei dem angemessene nachhaltige Leistungsziele nach der Transaktion vom Kreditnehmer und dem Sponsor festgelegt werden. SLLs werden:

- einen zweiseitigen Zinsanpassungsmechanismus enthalten (die Marge des Darlehens wird je nach Zielerreichung im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsleistungsziele [„Sustainability Performance Targets“, „**SPTs**“] nach oben oder unten angepasst);
- bestimmte Nachhaltigkeits-Covenants enthalten, um vor dem Risiko von Greenwashing zu schützen;
- aussagekräftige Kennzahlen („Key Performance Indicators“, „**KPIs**“) enthalten, die vom Kreditnehmer festgelegt und von einem externen Nachhaltigkeitsprüfer überprüft werden;
- regelmäßige Offenlegungen durch den Kreditnehmer über die Leistung im Vergleich zu den SPTs und KPIs erfordern.

Während das Umwandlungskonzept für Situationen erforderlich ist, in denen ein Kontrollwechsel vorliegt, wird der Fonds SLLs auch bei Refinanzierungen anbieten, bei denen die Dokumentation und die Zielvorgaben vor dem Abschluss der Transaktion vereinbart werden.

12 Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert für die Erreichung der obenstehenden von diesem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.